

Archäologie verdient bemerkt zu werden: Dionys von Halikarnaß (30).

## §. 128.

**Künste.** Die Bildhauerkunst hatte vier berühmte Schulen in Griechenland. — Athen, Sizyon, Korinth und Rhodus. Man formte zuerst aus Thon, goß aus Erz, und arbeitete dann mit dem Meißel. Die ältesten Stücke der Griechen hatten zwar wenig Wahrheit und Schönheit; mit Phidias fing der hohe Styl an. Berühmt sind noch Praxiteles und Lysippos.

Der älteste griechische Steinschneider war Theodor; der größte Meister Pyrgoteles.

Die Malerei ist jünger als die Bildhauerkunst. Sie war anfangs nur Anstrich mit Einer Farbe. — Vier Farben. (Oelmalerei)? Der erste bessere griechische Maler Eumaros. Durch Phidias und seine Zeitgenossen geschahen große Fortschritte. — Apelles, Zeuxis und Parrhasios.

## §. 129.

Die Baukunst erhielt ebenfalls durch Phidias erst Vollkommenheit. Kunstmäßige Gebäude der Griechen waren: der Tempel des Zeus Olympius, der Tempel der Athana, der Hafen Piräus. Die lange Mauer in Athen. Der Dianentempel zu Ephesus. Der Apoll'stempel zu Milet. — Die Verzierungen der griechischen Gebäude geschmackvoll und der Natur gemäß. — Korinthische, — rhodische u. Säulen. Berühmte Baumeister \*).

\*) Dädalos, Erbauer des Labyrinthes.

Kresiphon, Erbauer des Dianentempels zu Ephesus.

Kallimachos, Erfinder der korinthischen Säulen.

Dinokrates Plan zu Alexandrien. Sostratos, Erbauer des Pharos bei Alexandrien. — Epimachos u. a.

## §. 130.

**Musik.** Die Griechen bezeichneten mit dem Worte Musik alle schone Wissenschaften. Die eigentliche Musik hielten sie zur Bildung nothwendig, und die Unwissenheit darin schimpflich. Sieben Tonzeichen. Die Dorische Tonart war die stärkste und geräuschvollste — daher Kriegsmusik.